

	Seite
die Kammern, den für hiesige Lande zu leistenden Beitrag zur Begründung der deutschen Marine betreffend, vom 2. Februar 1849	200
92) Bericht der Finanzdeputation vom 2. Februar über den Antrag der Abgg. Blöde, Lincke, Helbig, D. Herz und Klette wegen Einziehung der sächsischen Gesandtschaften	—
93) Das königliche Gesamtministerium übersendet ein allerhöchstes Decret an die Kammern vom 3. Februar 1849, die Grundrechte des deutschen Volkes betreffend	—
94) In einer von dem Staatsbürgerverein zu Lunzenau an beide Kammern gerichteten Adresse vom 31. Januar erklärt derselbe seine Mißbilligung der Annahme des Schaffrath'schen Antrags betreffs des deutschen Oberhaupt's und seinen Protest gegen die Rechtsgültigkeit des Beschlusses über den zweiten Theil des Tzschirner'schen Zusatzes	—
95) Ansprache Julius Starke's und 203 Genossen zu Promnitz, Röbberau u. an die Ständeversammlung vom 31. Januar mit der Bitte, darauf hin zu wirken, daß die dermaligen Herren Staatsminister noch fernerhin in ihren Functionen bleiben	203
Entschuldigungen der Abgg. Feldner und Bruner	200
Beantwortung der Interpellation des Abg. Blöde, die baldige Einbringung von Gesetzentwürfen an die Kammer betreffend, durch den Staatsminister Oberländer	200 f.
Beantwortung der vom Vicepräsidenten Tzschirner und einigen andern Abgeordneten an die Staatsregierung gerichteten Interpellation, d. preussische Circulärnote betreffend, durch den Staatsminister D. v. d. Pfordten	201
Vorbehaltung eines Antrags darüber von Seiten des Interpellanten	—
Vortrag und Genehmigung der Landtagschrift, den Niedel'schen Antrag, die noch obschwebenden Untersuchungen wegen Jagdvergehen betreffend	—
Wahl einer außerordentlichen Deputation für das Berg- und Hüttenwesen	—
Entschuldigung des Abg. Lincke	—
Anzeige von Seiten des Präsidenten, die erste gemeinschaftliche Sitzung betreffend	—

Registrandenvortrag (No. 96—110), als:	
96) Vertrauens- u. Beistimmungsadresse des Vaterlandsvereins zu Schneeberg	

	Seite
vom 2. Februar rücksichtlich des bisherigen Wirkens der Mehrheit der Volksvertretung in beiden Kammern, worin zugleich die Erwartung ausgesprochen wird, daß dieselben die Rechte des Volkes gegen jeden Eingriff stets schützen werden	203
97) Petition der Gemeinde Mohsdorf vom 27. Januar um Aufhebung aller Feudallasten ohne Entschädigung	—
98) Petition Christian Friedrich Frey's und Genossen zu Steinbach, Falkenbach u. um Unterstützung zur Auswanderung nach Amerika, insbesondere um Gewährung kostenfreier Ueberfahrt; überreicht vom Abg. Henel aus Annaberg	—
99) Protest des deutschen Vaterlandsvereins zu Verdau gegen die beantragte Herabsetzung der Tagegelder der Abgeordneten vom 3. Februar	—
100) Ansprache der Vaterlandsvereine zu Delsnitz, Zaulsdorf u. Schönbrunn an die Kammer in Betreff der Blum'schen Angelegenheit, wobei die Erwartung ausgesprochen wird, daß der sächsische Gesandte in Wien abberufen und vor Gericht zur Rechenschaft gezogen werde	—
101) Beschwerde der Schätzungsausschüsse für die außerordentliche Einkommensteuer zu Erlbach, Gersdorf und Kirchberg vom 21. Januar, die Entschädigung für die Versäumnis der Ausschußmitglieder bei dem Abschätzungsgeschäfte betreffend	—
102) Protocoll extract der ersten Kammer vom 13. und 26. Januar, den Antrag des Abg. Börcke auf Erörterung wegen des Versäumnisses des Wahlcommissars im 51. Bezirke rücksichtlich der Wahl des Abg. Günther betreffend	—
103) Protocoll extract derselben vom 1. Februar, die bezüglich der Initiative der Kammern bei der Gesetzgebung an die Regierung abzugebende Erklärung betreffend	—
104) Eine von der ersten Kammer mitgetheilte Adresse Traugott Dettler's und 66 Genossen zu Niesa vom 27. Januar, die Aufforderung an die Volksvertreter enthaltend, von allen Schritten, welche die Existenz des jetzigen Ministeriums gefährden könnten, für alle Fälle gänzlich abzusehen	204
105) Eine gleichfalls von der ersten Kammer an d. diesseitige abgegebene Adresse des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Hartha vom 31. Januar, die Mittheilung von dem Erlaß einer Dankadresse an das Ministerium we-	